

Der vorige Bischoff zu Meintz⁷⁴ hat vor etlich Jaren gesagt, es bedürfft nicht langes disputirens, denn etliche aus vnsern Euangelischen Artickeln weren so offentlich war, das man sie nicht probieren dörrfte,⁷⁵ sie köndten vns aber nicht zugelassen werden, auff das nicht der wirdigkeit vnd gewalt der Geistlichen abbruch geschehe. Hie sihestu, das kurtzumb jhr leer sol erhalten werden, Gott geb,⁷⁶ sie sey recht oder vnrecht, mache seelig oder verdamme, denn es gilt jhnen hie jhre gewalt, die mus ja erhalten werden, vnser leer aber, die des Herren Christi lebendig wort ist, sol vertilget werden. Das ist, deütlich dauon zu reden: ^kMan sol jhr Gottloses Interim allein vnnd nicht den Sone Gottes, das ist: Christum, vnseren lieben Herren vnnd heiland, küssen,⁷⁷ das ist: an jhn gleuben, wenn man wil vergebung der sünden, ewige versonung Gots zorns, ewiges leben vnd seeligkeit erlangen.^k Derhalben weil sie sehen, das jhre leer mit zeugnis der schrift nicht mag verteidiget werden, kriechen drey Sophisten⁷⁹ in einem win-[B 4v:]ckel zusammen vnnd machen etwas verblumelts,⁸⁰dasselbige treiben vnd fiddern⁸¹ sie mit vnsegllichem betrug vnd list, ^{l-l}mit beystandt etlicher verwegener⁸² Leüt vnd kluger Epicurer,⁸³ denen es nur vmb gut vnd ehre, nicht vmb Gots wort, des

Julius Pflug, Eisleuben vnd der Weybischoff von Meintz.⁷⁸ O praeclearos

^{k-k} Mann sol jhr vnflätigen Hinderim vnnd nicht den Sone Gottes allein küssen, will man anders Ewiglich seelig werden: C.

^{l-l} mit etlicher Tyranny verwegener Leut vnnd kluger Epicurer beystand: C.

⁷⁴ Kardinal Albrecht von Brandenburg, Erzbischof von Mainz und Magdeburg, Administrator von Halberstadt, Kurfürst und Erzkanzler des Reiches, war am 24. September 1545 verstorben. Vgl. Friedhelm Jürgensmeier, Art. Albrecht von Mainz, in: RGG⁴ 1 (1998), 273f. Albrechts Nachfolger auf dem Mainzer Stuhl wurde Sebastian von Heusenstamm. Vgl. Jürgensmeier, Bistum Mainz, 191–198.

⁷⁵ nicht zu beweisen brauche. Vgl. Art. probieren 6), in: DWb 13, 2151; Art. dürfen 2), in: DWb 2, 1725–1727.

⁷⁶ gleichgültig. Vgl. Art. geben II.20.b), in: DWb 4, 1708f.

⁷⁷ Vgl. Ps 2,12, Luther, Biblia deutsch (1545).

⁷⁸ Julius von Pflug, Bischof von Naumburg-Zeitz; Johann Agricola aus Eisleben, Hofprediger Kurfürst Joachims II. von Brandenburg und Generalsuperintendent der Kurmark; Michael Holding, Weihbischof von Mainz und Titularbischof von Sidon – die drei für den Entwurf des Augsburger Interims zuständigen Geistlichen. Vgl. Joachim Mehlhausen, Art. Interim, in: TRE 16 (1987), 230–237; Herbert Immenkötter, Art. Pflug, in: TRE 26 (1996), 449–453; Joachim Rogge, Art. Agricola, in: TRE 2 (1978), 110–118; Ernst Reiter, Art. Holding, in: TRE 15 (1986), 15f.

⁷⁹ Wortverdreher, Haarspalter. Nach der von Platon heftig kritisierten Philosophenschule der Sophisten, die von Skeptizismus und Relativismus geprägt war. Sie pflegten die Kunst, ihre Zuhörer für ihren Standpunkt einzunehmen, so schwach die jeweiligen Argumente auch sein mochten. Vgl. Michel Narcy, Art. Sophistik, in: NP 11 (2001), 723–726.

⁸⁰ ein beschönigtes Machwerk. Vgl. Art. verblümeln, in: DWb 25, 146.

⁸¹ befiedern, lügen, mit Lügen aufputzen. Vgl. Art. fiedern 7.b), in: DWb 3, 1627.

⁸² gottloser. Vgl. Art. verwegen II.B.3.a), in: DWb 25, 2157.

⁸³ Epikureer = Genussmenschen, die auf persönliches Wohlleben aus sind statt auf Erkenntnis der Wahrheit, ohne Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod; nach dem griechischen Philosophen Epikur (341–270 v. Chr.). Vgl. Michael Erler, Art. Epikuros, in: NP 3 (1997), 1130–1140; Tiziano Dorandi, Art. Epikureische Schule, in: NP 3 (1997), 1126–1130.